

## V.

## Fünf Mo'allaqāt,

übersetzt und erklärt

von

Th. Nöldeke,

corresp. Mitglieder der kais. Akademie der Wissenschaften.

## II.

## Die Mo'allaqāt 'Antara's und Labīd's.

Vorrede.<sup>1</sup>

Die Mo'allaqāt 'Antara's und Labīd's sind, wie ich schon im ersten Hefte (S. 13) ausgesprochen habe, recht typische Qaṣīden. Diese Dichter sind nicht Anführer grosser Stämme, die mit Fürsten verhandeln, sondern echte Beduinen Mittelarabiens. Die Gedichte führen uns die verschiedenen Scenen der Natur und des Menschenlebens vor und behandeln die specielle Situation erst gegen das Ende hin, alles wie in zahlreichen anderen Erzeugnissen der altarabischen Poesie.

Ich habe im Commentar diesmal noch etwas mehr Belege für die Bedeutung der einzelnen Wörter gegeben. Ich hätte

<sup>1</sup> Abkürzungen:

<i>A</i>	= A'lam.	<i>Ibn Dor.</i>	= Ibn Doraid's Iṣṭiqāq.
<i>Aqdād</i>	= Ibn Anbārī, Aqdād.	<i>Ibn His.</i>	= Ibn Hišām.
<i>Agh.</i>	= Aghānī.	<i>Muf.</i>	= Mufaḍḍalijāt.
<i>Chiz.</i>	= Chizānat al-adab.	<i>N.</i>	= Naḥḥās.
<i>Gamh.</i>	= Ġamharat aš'ār al'Arab.	<i>Sib.</i>	= Sibawaih.
<i>Gauh.</i>	= Ġauharī.	<i>T.</i>	= Tebrizī.
<i>Ham.</i>	= Hamāsa.	<i>Tab.</i>	= Ṭabarī.
<i>Hudh.</i>	= Diwān Hudhail.	<i>Z.</i>	= Zauzanī.
<i>Jaḡ.</i>	= Jāqūt.		

*Labīd (Ch)* ist Chālidī's Text des *Labīd*, *Labīd (H)* der A. Huber's (herausgegeben von C. Brockelmann). Die sonstigen Abkürzungen sind selbstverständlich.